

Münsterberger Kreisblatt.

81. Jahrgang.

Preis für den Monat 50 Goldpfg. Die Einzelnummer kostet 15 Goldpfg. Einrückungsgeld der Millimeter-Zeile (41 Millimeter breit oder deren Raum) 2 Goldpfg. Rabatt: Bei 2 × Aufnahme 10%, bei 3 — 5 × 20%, über 5 × 25%.

Erscheint wöchentlich, Sonnabends. Anzeigen oder Inserate sind bis Donnerstag vormittags 9 Uhr, in der Kreisblatt-Geschäftsstelle (Landratsamt, Fernruf 5 und 17) oder in der Kreisblatt-Buchdruckerei hier, Burgstraße Nr. 6 (Fernruf 70) abzugeben

Nachdruck nur unter Quellenangabe gestattet.

Verantwortlicher Schriftleiter: Kreisobersekretär Babel, Münsterberg.
Verlag: Landratsamt. Druck: R. A. Troedel, Buchdruckerei, Münsterberg.

Nr. 37.

Sonnabend, 15. September

1928.

[7983.] **Herbstferien an den Land-
schulen.** Im Einverständnis mit dem Herrn Schulrat werden die Herbstferien wie folgt festgesetzt:

Schulschluß: 25. September,
Schulanfang: 18. Oktober.

Münsterberg, den 12. September 1928.

[7704.] Auf die im Regierungsamtsblatt S. 315/16 abgedruckte Polizeiverordnung betreffend Gesundheitsschutz im Friseurhandwerk vom 30. v. Mts. wird hiermit noch besonders hingewiesen.

Münsterberg, den 12. September 1928.

[7869.] **Landwirtschaftskammerbeitrag für 1928.** Die 38. Vollversammlung der Kammer hat als Umlage für das laufende Rechnungsjahr wieder wie im Vorjahre $3\frac{1}{2}$ v. S. des Grundsteuerreinertrages (= $10\frac{1}{2}$ Pfg. je Taler) beschlossen. Die ministerielle Genehmigung dazu ist unterm 7. Juli d. Js. erteilt worden.

Mit Rücksicht auf die schwierige Lage der Landwirtschaft, hat sich der Kammervorstand entschlossen, die zahlungspflichtigen Grundstückseigentümer vor der Ernte von der Aufbringung selbst kleiner Beträge nach Möglichkeit zu verschonen und den **Jahresbeitrag** erst einige Zeit **nach** der Ernte **in einer Summe** einzufordern, weil dann die im Vergleich zu den sonstigen Lasten immerhin verhältnismäßig geringfügige Zahlung leichter fallen wird. Allerdings erschwert dieses Entgegenkommen empfindlich die eigene Finanzgebarung der Kammer. **Umso mehr darf wie bisher die verständnisvolle Mitwirkung aller beteiligten Stellen zur fristzeitigen und restlosen Ablieferung der gesetzlich vorgeschriebenen Beiträge erwartet werden.**

Die Zahlung der Beiträge direkt an die Hauptkasse der Landwirtschaftskammer Niederschlesien Breslau 10, Matthiasplatz 5, (Postfach Nr. 3940 Breslau) (nicht an die hiesige staatliche Kreisasse,) hat bis **Mittwoch, den 10. Oktober d. Js.** zu erfolgen.

Die einigen Ortsbehörden zugegangenen Prüfungsbemerkungen für 1927 sind zu erledigen. Auf das

sämtlichen Ortsbehörden zugegangene Rundschreiben der Landwirtschaftskammer vom 6. September d. Js., wird noch Bezug genommen.

Die Ortsbehörden des Kreises ersuche ich die Beitragspflichtigen von der Beitragserhebung sobald als nur irgend möglich zu verständigen.

Münsterberg, den 9. September 1928.

Der Landrat. Dr. Kirchner.

[1633/28.] **Beiträge zur landwirtschaftlichen Unfallversicherung.** Unter Bezugnahme auf unsere Kreisblattbekanntmachung vom 16. April d. Js. (Kreisblatt Nr. 17 S. 58/59) erinnern wir alle beteiligten Dienststellen an **pünktliche Einziehung und Abführung der restlichen Unfallversicherungsbeiträge** und verweisen wegen Zahlung von Verzugszinsen auf Ziffer 7 dieser Bekanntmachung.

Münsterberg, den 10. September 1928.

Der Kreis Ausschuß als Sektionsvorstand der Niederschl. landw. Berufsgenossenschaft.

Wetterbericht

des Meteorologischen Observatoriums
Breslau — Krietern.

(Öffentlicher Wetterdienst für Schlesien.)

Nachdruck auch mit Quellenangabe verboten.

In der vergangenen Woche (2. bis 8. September) hielt die trockene Schönwetterlage, welche sich nach einem kräftigen Kaltluftvorstoß ausgebildet hatte, unverändert an. Die Temperaturen stiegen rasch an und erreichten besonders gegen Ende der Woche, als sich außerdem Föhnwirkung einstellte, allgemein Werte bis zu 33° . Diese Temperaturen stellen die höchsten, seit ca. 140 Jahren, dem Beginn regelmäßiger meteorologischer Beobachtungen in Schlesien, gemessenen Septemberwerte dar. (Bisher galt für Breslau der 5. September des Jahres 1871 mit 32° als wärmster Septembertag.)

Durch den Vorstoß kühlerer maritimer Luftmassen trat bereits zu Beginn der neuen Woche (9. bis 15.) nach verbreiteten Gewittern Abkühlung ein. Eine durchgreifende Umgestaltung der Wetterlage dürfte damit noch nicht eingeleitet sein. Mit unbeständigerem und kühlerem Wetter kann erst nach Mitte des Monats gerechnet werden.